

Klebearbeit, die Bekleidung einer Brustwehr oder eines Walls mit Garten- oder Dammerde. Man gibt aber auch den aus eingesumpftem mit Vegetabilien gemischtem Lehm gebildeten Wänden, zu landwirthschaftlichen Gebäuden, diesen Namen.

Klebeschmiege s. Backenschmiege.

Kleeseime s. Seime.

Kleezug (Trèfle), ist eine Verzierung an Gesimsgliedern, welche dem Kleeblatt ähnelt (Trèfle à palmettes, Kleezug mit Palmenstengeln; à fleuron, mit Blumen).

Kleiderkammer (Garderobe, Guarda robba, Cella familiarica) s. Garderobe.

Kleinbalken s. Nadeln.

Klinker, fest gebrannte Ziegelsteine in den Niederlanden.

Klinket, Schuß (Guichet d'une porte d'écluse), die kleine Oeffnung in einer Schleusenthür zum Zu- und Ablassen des Wassers.

Klinkhaken, Muswurfhaken, Muslöshaken (De-clit), ein wie ein lateinisches S gebogenes Eisen, welches in das Dehr des Schlägels bei einem Schlagwerk eingehängt wird und an einem Faden hängt, um, wenn der Schlägel oder Hammer hoch genug aufgezo-gen ist, ausgelöst zu werden.

Man bezeichnet mit dem Worte Klinkhaken auch einen Vorreiber an einer Thür, welcher, ohne mit einem Schlosse verbunden zu seyn, die Thür öffnet und schließt.

Kloak s. Cloak.

Kloben, auch **Flaschenzug** (Trochlea, Rechamus, Moufle, Taglia), ein mechanisches Rüstzeug, welches aus zwei mit Rollen versehenen Gehäusen (Flaschen) besteht und zur Gewaltigung großer Lasten dient. S. Flaschenzug.

Klospe, eine Leiste, die man quer über zwei Breter nagelt, um diese mit einander zu verbinden.

Kloster (Coenobium), ein Gebäude oder eine Zusammenstellung mehrerer Gebäude, in welchem Mönche und Nonnen, abgeschieden von der Welt, ihr irdisches Daseyn zubringen. Die verschiedenen geistlichen Orden erfordern auch eine verschiedene Anlage und Einrichtung dieser Gebäude. Vergl. Cönobium.

Klostergewölbe, Walmgewölbe (Voute en arc cloitre, Volta a podiglione), entsteht durch das Durchkreuzen zweier Diagonalbogen, indem seine Gewölbetheile von allen vier Seiten aufsteigen und in den Punkten ihres Zusammentreffens vertiefte Nischen bilden.

Klotzwagen, Schlitten, Sägewagen, diejenige Vorrichtung in einer Schneidemühle, wodurch der zuschneidende Bloch mittelst des Schieberads dem Sägegatter nach und nach zugeführt wird. S. Bretmühle.